

**DMG MORI**

AKTIENGESELLSCHAFT

*1. Quartal 2016*

**ZWISCHEN  
BERICHT  
2016**

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

der weltweite Markt für Werkzeugmaschinen soll nach jüngster Prognose (April 2016) von vdw und Oxford Economics in diesem Jahr nur noch um 1,9% wachsen. Gegenüber der Herbstprognose vom Oktober 2015 (4,1%) wurde die Zuwachsrate damit um rund die Hälfte nach unten korrigiert.

Für die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT verlief der Jahresauftakt plangemäß: Der Auftragseingang erreichte im ersten Quartal 591,6 MIO € und lag damit in etwa auf dem Vorjahresniveau (587,2 MIO €). Der Umsatz belief sich auf 541,4 MIO € (Vorjahr: 538,4 MIO €). Das EBITDA betrug wie im Vorjahr 42,4 MIO €, das EBIT erreichte 28,0 MIO € (Vorjahr: 30,0 MIO €) und das EBT lag bei 25,8 MIO € (Vorjahr: 27,9 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2016 ein Ergebnis nach Steuern von 18,1 MIO € aus (Vorjahr: 19,5 MIO €).

Die DMG MORI COMPANY LIMITED hat Anfang April ihre Beteiligung an der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT auf 76,03% erhöht. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt unserer seit 2009 bestehenden erfolgreichen Kooperation. Gemeinsam mit unserem japanischen Partner werden wir unsere weltweiten Vertriebs- und Servicestrukturen weiter optimieren und somit unsere internationale Marktpräsenz weiter stärken. Unser neues Technologie-Center in Moskau steht kurz vor der Eröffnung. Das Grand Opening findet am 23. Mai, dem ersten Tag der für den russischen Markt wichtigen Leitmesse Metalloobrabotka, statt. In Südkorea, dem weltweit fünftgrößten Markt für Werkzeugmaschinen, ist die Eröffnung des neuen Technologie-Centers im Herbst geplant. Wesentliche Potenziale unserer Kooperation sehen wir darüber hinaus in der gemeinsamen Produktentwicklung und Produktion sowie im Bereich Einkauf durch den weiteren Ausbau unserer globalen Lieferpartnerschaften.

Für das Geschäftsjahr 2016 bestätigen wir unsere Prognose. Wir erwarten einen leicht besseren Auftragseingang als im Vorjahr und planen wiederum einen Umsatz von rund 2,3 MRD €. Das EBT wird wohl deutlich unter dem hohen Niveau des Rekordjahres 2015 liegen. Zudem gehen wir von einem leicht verbesserten positiven Free Cash-flow aus. Im Hinblick auf den von der DMG MORI COMPANY LIMITED angestrebten Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags können wir derzeit keine Aussage zur Dividende für das Geschäftsjahr 2016 machen.

**ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF** — Der Konzernzwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert. Der Quartalsbericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die mit ihr im Konzern verbundenen Unternehmen (nachfolgend DMG MORI-Konzern).

01 DMG MORI-KONZERN	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015	Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.03.2015	
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
<b>Umsatz</b>					
Gesamt	541,4	2.304,7	538,4	3,0	1
Inland	184,6	762,1	184,7	-0,1	0
Ausland	356,8	1.542,6	353,7	3,1	1
% Ausland	66	67	66		
<b>Auftragseingang</b>					
Gesamt	591,6	2.282,8	587,2	4,4	1
Inland	199,0	785,0	207,7	-8,7	-4
Ausland	392,6	1.497,8	379,5	13,1	3
% Ausland	66	66	65		
<b>Auftragsbestand</b>					
Gesamt	927,9	884,2	1.183,1	-255,2	-22
Inland	350,1	335,7	335,3	14,8	4
Ausland	577,8	548,5	847,8	-270,0	-32
% Ausland	62	62	72		
<b>Investitionen</b>	10,8	130,6	25,4	-14,6	-57
davon Sachanlagen / immaterielle Vermögenswerte	10,8	130,6	25,4		
<b>Personalaufwendungen</b>	139,3	545,5	135,8	3,5	3
Personalquote in %	25,2	23,2	23,1		
<b>EBITDA</b>	42,4	243,1	42,4	0,0	0
<b>EBIT</b>	28,0	185,9	30,0	-2,0	-7
<b>EBT</b>	25,8	217,3	27,9	-2,1	-8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	18,1	159,6	19,5	-1,4	-7
				Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.12.2015	
	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015		%
<b>Mitarbeiter</b>	7.216	7.142	6.975	74	1
<b>zzgl. Auszubildende</b>	275	320	261	-45	-14
<b>Mitarbeiter Gesamt</b>	7.491	7.462	7.236	29	0

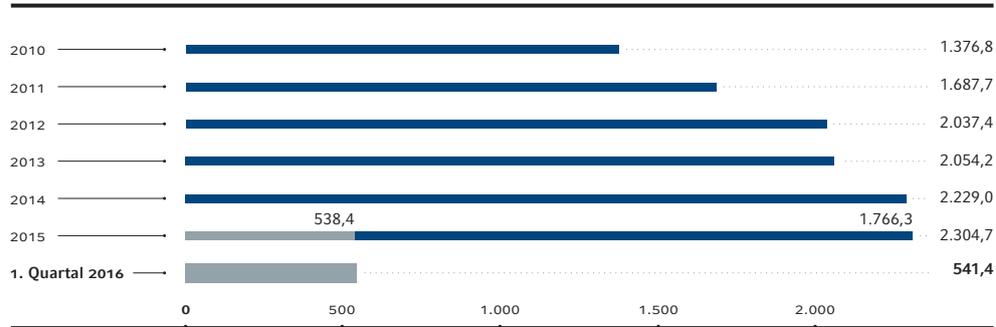
## Seitenverweise

**S**  Seitenverweis auf weiterführende Informationen im Zwischenbericht

**G**  Verweis auf Grafik oder Tabelle mit anschaulicher Darstellung

**I**  Hinweis auf weiterführende / aktuelle Informationen im Internet

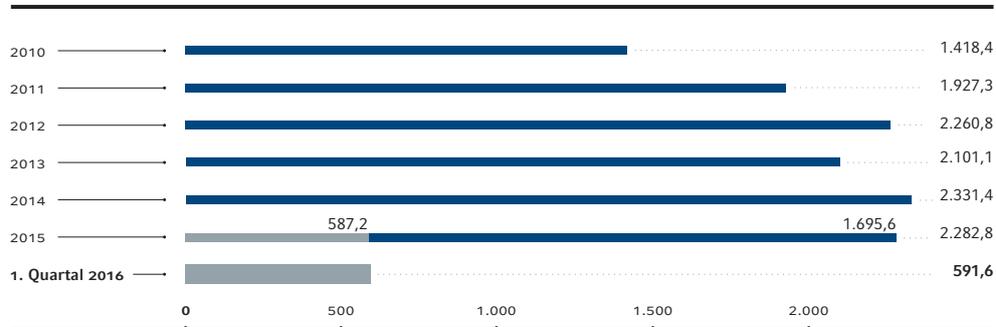
02 UMSATZ IN MIO €



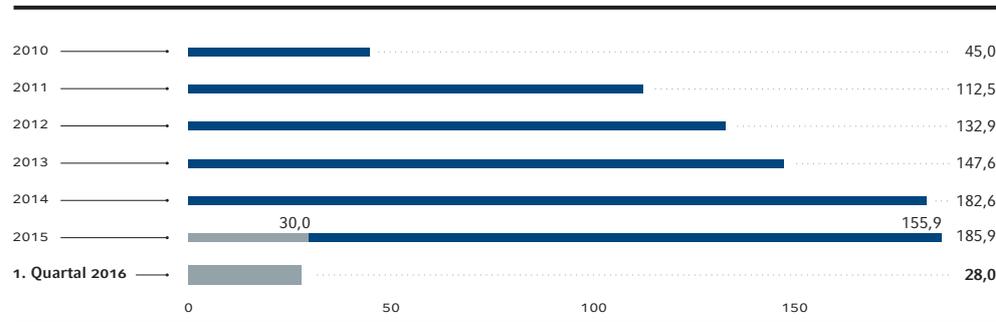
◀ Zahlen zum  
Geschäftsverlauf  
des DMG MORI-  
Konzerns

◀ Umsatz  
Auftragseingang  
EBIT  
Mitarbeiter

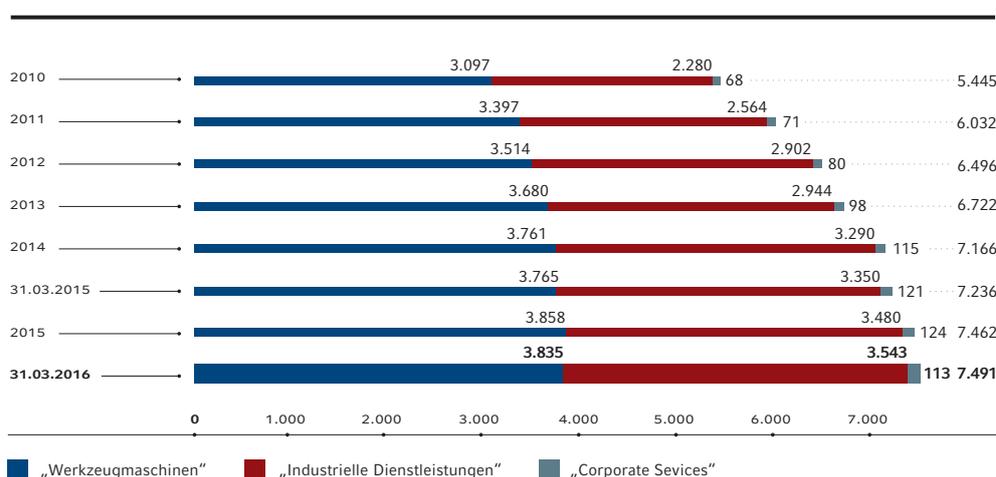
03 AUFTRAGSEINGANG IN MIO €



04 EBIT IN MIO €



05 ANZAHL DER MITARBEITER INKL. AUSZUBILDENDE



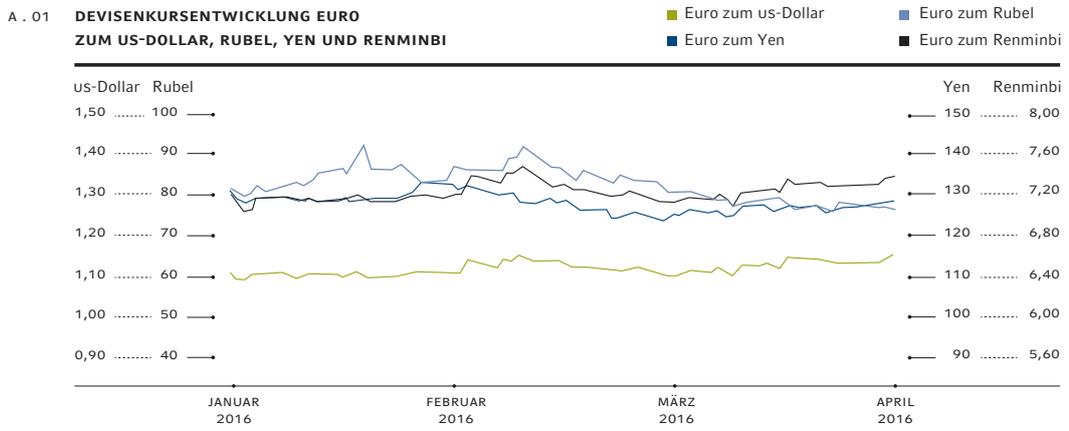
■ „Werkzeugmaschinen“ ■ „Industrielle Dienstleistungen“ ■ „Corporate Services“

◀	—————	Zahlen zum Geschäftsverlauf
2 – 19	—————	<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>
		2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
		3 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie
4 – 17	—————	Geschäftsentwicklung des DMG MORI-Konzerns
		4 Umsatz
		4 Auftragseingang
		6 Auftragsbestand
		7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
		9 Investitionen
		10 Segmentbericht
		11 „Werkzeugmaschinen“
		12 „Industrielle Dienstleistungen“
		14 „Corporate Services“
		14 Mitarbeiter
		15 Aktie
		16 Forschung und Entwicklung
17 – 19	—————	Ausblick
		18 Aktuell
		19 Künftige Geschäftsentwicklung
20 – 29	—————	<b>Konzern-Zwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. März 2016</b>
		20 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
		21 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
		22 Konzernbilanz
		24 Konzern-Kapitalflussrechnung
		25 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
		25 Konzern-Segmentberichterstattung
		26 Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss
30 – 31	—————	Weitere Informationen
		30 Grafik- und Tabellenverzeichnis
		31 Finanzkalender

Die **gesamtwirtschaftliche Entwicklung** war im ersten Quartal 2016 von großen Unsicherheiten geprägt. In **Asien** hat sich die Dynamik im Berichtszeitraum abgeschwächt. Insbesondere in **China** deuten aktuelle Konjunkturindikatoren auf einen fortgesetzten Rückgang der Wachstumsraten. In **Japan** erholt sich die Gesamtwirtschaft nur zögerlich. Positive Signale kommen erneut aus den westlichen Industrieländern. In den **USA** wird in der ersten Jahreshälfte mit einem ansteigenden Wirtschaftswachstum gerechnet. **Europa** bleibt weiterhin auf einem moderaten Wachstumskurs. Neben Großbritannien und Spanien leisten primär die Länder außerhalb des Euroraums einen positiven Beitrag. In **Deutschland** hat die Konjunktur zu Jahresbeginn ihren Wachstumskurs fortgesetzt. So ist die deutsche Wirtschaft laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) im Vergleich zum Vorquartal um 0,5% gewachsen.

Das internationale Geschäft der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wird von den Wechselkursen zum Euro beeinflusst. Von besonderer Bedeutung sind der US-Dollar, der chinesische Renminbi, der japanische Yen und der russische Rubel. Der Euro entwickelte sich gegenüber diesen **Währungen** im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahresquartal uneinheitlich. Gegenüber dem Mittelwert des Euro lag der US-Dollar bei 1,10 USD (Vorjahresquartal: 1,13 USD). Damit sank der Euro gegenüber dem USD um 2,1%. Der Mittelwert des chinesischen Renminbi notierte bei 7,21 Renminbi (Vorjahresquartal: 7,02 Renminbi). Damit stieg der Euro gegenüber dem Renminbi um 2,7%. Der Mittelwert des Yen sank gegenüber dem Euro um 5,3% und notierte bei 127,0 Yen (Vorjahresquartal: 134,1 Yen). Der Mittelwert des Euro stieg gegenüber dem Mittelwert des Rubels um 22,2% an und notierte bei 82,5 Rubel (Vorjahresquartal: 71,0 Rubel).

Quellen: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin  
ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München  
Institut für Weltwirtschaft (IWW), Kiel



Quellen: Europäische Zentralbank, Deutsche Bundesbank

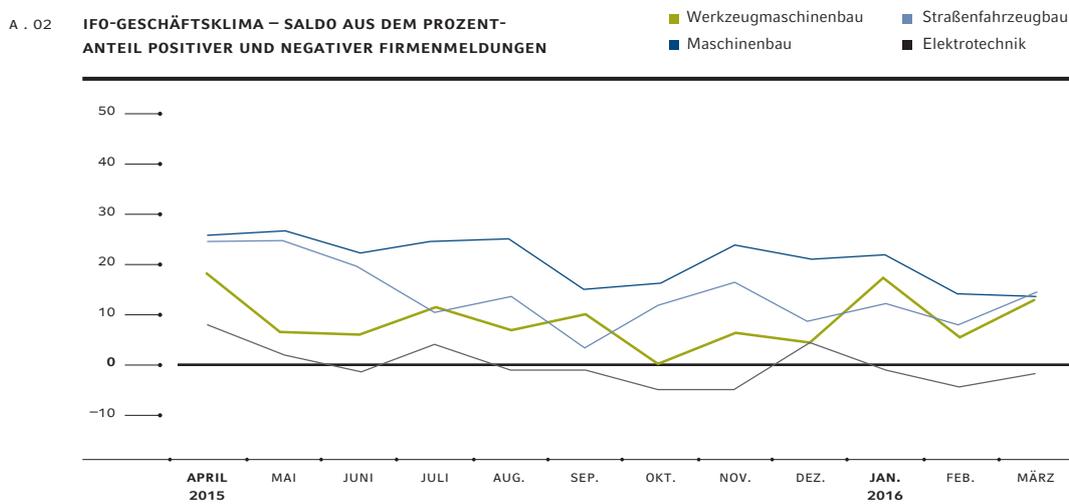
Gesamtwirtschaftliche  
Entwicklung  
Entwicklung der  
Werkzeugmaschinen-  
industrie

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll im Jahr 2016 nur verhalten wachsen. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer neuesten Prognose (Stand: April 2016) nur noch von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von 1,9% auf 68,6 MRD € aus. Wie schon in den Vorjahren, wurde die Herbstprognose (2015: +4,1%) deutlich nach unten korrigiert; dieses Jahr aktuell um 2,2 Prozentpunkte. In Asien soll die Nachfrage laut aktueller Prognose um 2,7% steigen (zuvor: +4,4%). Für Amerika wird jetzt ein Rückgang des Verbrauchs von 2,7% prognostiziert (zuvor: +2,0%). In Europa soll die Nachfrage nur noch um 2,1% zunehmen (zuvor: +4,1%).

Der **deutsche Werkzeugmaschinenmarkt** soll im Jahresverlauf ebenfalls nur verhalten wachsen. Der Auftragseingang der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller stagnierte zu Jahresbeginn. Für das Gesamtjahr prognostiziert Oxford Economics ein Wachstum von 1,5% (2015: +4,7%).

Das **ifo-Geschäftsklima** war zum Jahresbeginn rückläufig. Die Hauptabnehmerbranchen beurteilen die aktuelle Geschäftslage hingegen weiterhin positiv.

Quelle: Oxford Economics, vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken)



Quelle: ifo-Institut, München

B . 01 Konzernstruktur

CORPORATE SERVICES

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT (Bielefeld)

WERKZEUGMASCHINEN

GILDEMEISTER Beteiligungen GmbH  
Bielefeld

Drehen	Fräsen	Advanced Technologies
GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH (Bielefeld)	DECKEL MAHO Pfronten GmbH (Pfronten)	SAUER GmbH (Idar-Oberstein, Pfronten)
GRAZIANO Tortona S.r.l. (Tortona / Italien)	DECKEL MAHO Seebach GmbH (Seebach)	
GILDEMEISTER Italiana S.p.A. (Bergamo / Italien)		

Der DMG MORI-Konzern umfasste zum 31. März 2016 einschließlich der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT 100 Unternehmen. Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ist die Anzahl der Konzerngesellschaften unverändert.

**Umsatz**

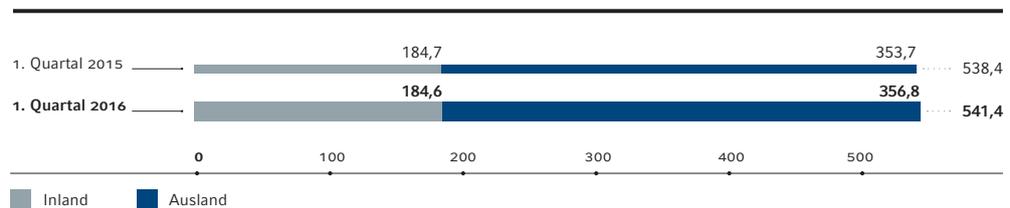
Der Umsatz erreichte im ersten Quartal 541,4 Mio € und lag damit über dem vergleichbaren Vorjahreswert (+ 1%; 538,4 Mio €).

Im Segment „Werkzeugmaschinen“ erhöhte sich der Umsatz um 25,0 Mio € auf 297,9 Mio € (Vorjahr: 272,9 Mio €). Der Umsatz im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ betrug 243,4 Mio € (Vorjahr: 265,4 Mio €).

Die Inlandsumsätze des Konzerns beliefen sich auf 184,6 Mio € (Vorjahr: 184,7 Mio €), die Auslandsumsätze erhöhten sich um 1% auf 356,8 Mio €. Die Exportquote betrug wie im Vorjahr unverändert 66%.

S s. 10 – 14  
Segmente

B . 02 UMSATZ DMG MORI-KONZERN  
IN MIO €



**Auftragseingang**

Der Auftragseingang erreichte im ersten Quartal 591,6 Mio € und lag damit in etwa auf dem Vorjahresniveau (587,2 Mio €). Im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen die Bestellungen im ersten Quartal bei 328,5 Mio € (Vorjahr: 321,9 Mio €). Das Segment

S s. 10 – 14  
Segmente

Umsatz  
Auftragseingang

#### INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN

#### DMG MORI ECOLINE Holding AG Winterthur / Schweiz

#### Weltweite Vertriebs- und Servicestandorte (164)

#### DMG MORI Sales and Service Holding AG Schweiz

#### Electronics

DMG Electronics GmbH  
(Pfronten)

#### Systems

DMG MORI Systems GmbH  
(Wernau, Hüfingen)

#### ECOLINE-Verbund

FAMOT Pleszew Sp.z o.o.  
(Pleszew / Polen)

DECKEL MAHO  
GILDEMEISTER (Shanghai)  
Machine Tools Co., Ltd.,  
(Shanghai / China)

Ulyanovsk Machine  
Tools ooo  
(Ulyanovsk / Russland)

DMG MORI Europe  
Winterthur (Schweiz) (46)

DMG MORI Germany  
Stuttgart (8)

DMG MORI Asia  
Shanghai, Singapur, Tokio (55)

DMG MORI Services  
Bielefeld, Pfronten (23)

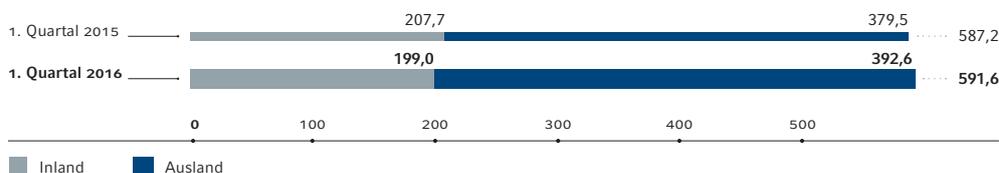
DMG MORI America  
Itasca (Illinois) (27)

GILDEMEISTER energy  
solutions GmbH  
Würzburg (5)

„Industrielle Dienstleistungen“ verbuchte einen Auftragseingang von 263,0 Mio € (Vorjahr: 265,2 Mio €); davon entfielen 246,5 Mio € auf den Bereich Services (Vorjahr: 256,0 Mio €). Die hier enthaltenen Bestellungen für Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED betragen 85,0 Mio € (Vorjahr: 107,4 Mio €). Das originäre Servicegeschäft entwickelte sich positiv. Der Auftragseingang für die Energy Solutions betrug 16,5 Mio € (Vorjahr: 9,2 Mio €).

Die Aufträge aus dem Inland lagen bei 199,0 Mio € (Vorjahr: 207,7 Mio €). Die Auslandsbestellungen betragen 392,6 Mio € (Vorjahr: 379,5 Mio €). Damit erhöhte sich der Auslandsanteil auf 66% (Vorjahr: 65%).

B. 03 AUFTRAGSEINGANG DMG MORI-KONZERN  
IN MIO €

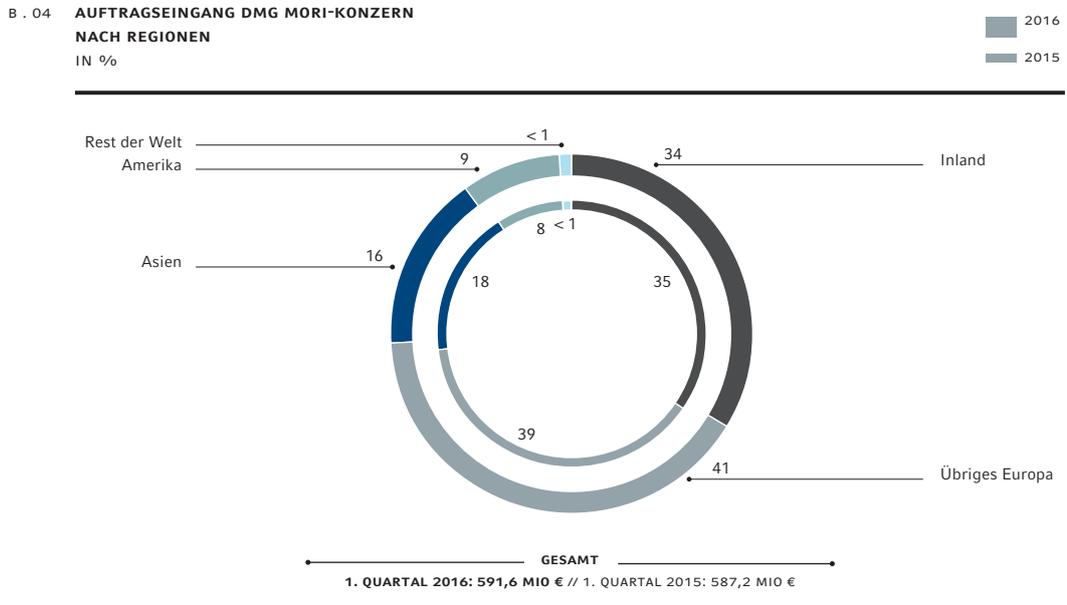


#### Hausausstellung Pfronten 2016



Mit einem Auftragseingang von 190,8 Mio € und 681 verkauften Produkten zieht DMG MORI eine positive Bilanz aus der diesjährigen Hausausstellung in Pfronten.

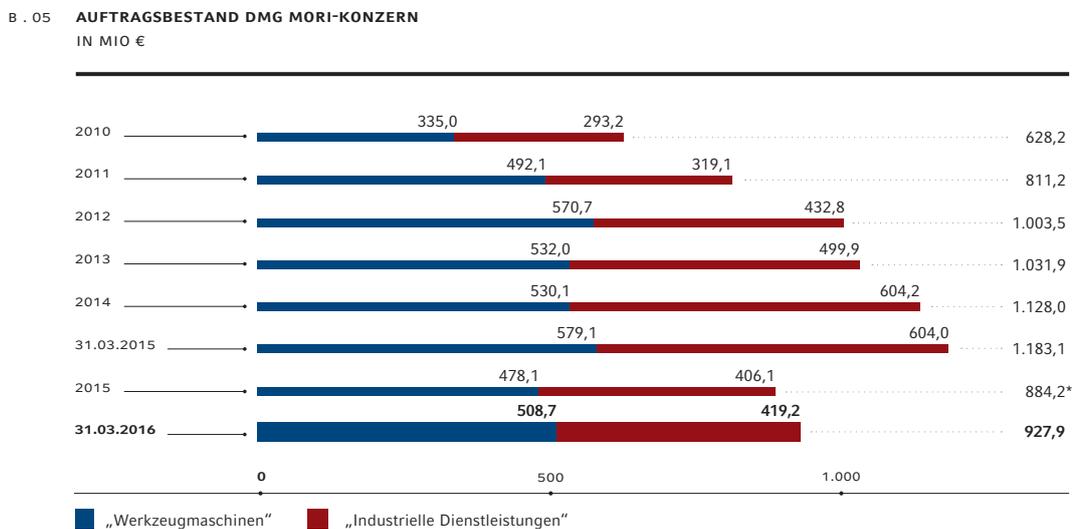
In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:



### Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 31. März 2016 im Konzern 927,9 MIO € (31.12.2015: 884,2 MIO €). Der Inlandsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2015 um 14,4 MIO € auf 350,1 MIO €. Der Bestand an Auslandsaufträgen nahm um 29,3 MIO € auf 577,8 MIO € zu. Von den vorliegenden Bestellungen entfallen 62% auf das Ausland.

Die Bestandsentwicklung in den einzelnen Segmenten verlief wie folgt:



\* Methodische Umstellung bei der Ermittlung des Auftragsbestands ab April 2015. Details dazu im Kapitel Auftragsbestand im Geschäftsbericht 2015.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Auftragseingang Auftragsbestand Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage			

Bei den „Werkzeugmaschinen“ ergibt sich aus dem Auftragsbestand eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa vier Monaten. Dabei weisen die einzelnen Produktionsgesellschaften unterschiedliche Auslastungsgrade auf.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des DMG MORI-Konzerns entwickelte sich zum 31. März 2016 wie folgt: Das **EBITDA** betrug wie im Vorjahr 42,4 MIO €, das **EBIT** belief sich auf 28,0 MIO € (Vorjahr: 30,0 MIO €) und das **EBT** erreichte 25,8 MIO € (Vorjahr: 27,9 MIO €). Der Konzern weist zum 31. März 2016 ein **Ergebnis nach Steuern** von 18,1 MIO € (Vorjahr: 19,5 MIO €) aus.

Der Umsatz lag bei 541,4 MIO € (Vorjahr: 538,4 MIO €). Die Gesamtleistung verringerte sich, bei einer geringeren Bestandsveränderung als im Vorjahr, auf 553,5 MIO € (Vorjahr: 588,5 MIO €). Die Materialaufwendungen beliefen sich auf 286,0 MIO € (Vorjahr: 326,7 MIO €). Die Materialquote betrug 51,7% (Vorjahr: 55,5%). Der Rohertrag stieg um 5,7 MIO € auf 267,5 MIO € (Vorjahr: 261,8 MIO €). Die Personalaufwendungen erhöhten sich auf 139,3 MIO € (Vorjahr: 135,8 MIO €). Die Personalquote betrug 25,2% (Vorjahr: 23,1%).

Der Saldo der Übrigen Aufwendungen und Erträge belief sich auf 85,8 MIO € (Vorjahr: 83,6 MIO €). Die Abschreibungen zum 31. März 2016 betragen aufgrund des hohen Investitionsvolumens in den Vorjahren 14,4 MIO € (Vorjahr: 12,4 MIO €). Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal bei -2,2 MIO € (Vorjahr: -2,1 MIO €). Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich auf 18,1 MIO € (Vorjahr: 19,5 MIO €), daraus ergibt sich ein Steueraufwand im ersten Quartal von 7,7 MIO € (Vorjahr: 8,4 MIO €). Die Steuerquote lag wie im Vorjahr bei 30,0%.

S  s. 14  
Mitarbeiter

B . 06

	31.03.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	31.03.2015 MIO €
<b>Vermögenslage</b>			
Langfristige Vermögenswerte	847,1	846,4	968,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.357,7	1.437,5	1.325,7
Eigenkapital	1.377,9	1.357,5	1.360,6
Fremdkapital	826,9	926,4	933,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.204,8</b>	<b>2.283,9</b>	<b>2.293,8</b>

S  s. 26  
Anhang

Die Bilanzsumme zum 31. März 2016 reduzierte sich auf 2.204,8 MIO € (31.12.2015: 2.283,9 MIO €).

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 die langfristigen Vermögenswerte leicht um 0,7 MIO € auf 847,1 MIO €. Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen geringfügig auf 674,0 MIO € (31.12.2015: 673,6 MIO €). Die Finanzanlagen betrugen 69,1 MIO € (31.12.2015: 69,1 MIO €). Die kurzfristigen Vermögenswerte betrugen 1.357,7 MIO € (31.12.2015: 1.437,5 MIO €).

S  s. 9  
Investitionen

Die Vorräte nahmen um 25,7 MIO € auf 548,0 MIO € zu. Im Wesentlichen erhöhte sich dabei der Bestand an fertigen Erzeugnissen und Waren um 18,0 MIO € auf 215,6 MIO €. Der Anstieg ergibt sich aus Vorleistungen für geplanten Umsatz mit Endkunden. Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen verringerte sich auf 119,8 MIO € (-5,8 MIO €). Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) stiegen auf 208,6 MIO € (+12,2 MIO €). Die Umschlaghäufigkeit der Vorräte betrug 4,0 (Vorjahr: 3,7). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich bei gestiegenen Umsätzen und einem reduzierten Factoringvolumen um 45,5 MIO € auf 286,5 MIO €. Die flüssigen Mittel betragen aufgrund der Entwicklung des Free Cashflows im ersten Quartal 394,3 MIO € (31.12.2015: 552,1 MIO €).

Auf der **Passivseite** stieg das Eigenkapital um 20,4 MIO € auf 1.377,9 MIO €. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 62,5% (31.12.2015: 59,4%). Das Fremdkapital sank auf 826,9 MIO € (31.12.2015: 926,4 MIO €). Die Rückstellungen reduzierten sich wie geplant um 12,6 MIO € auf 281,3 MIO €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich planmäßig um 81,0 MIO € auf 279,7 MIO €.

Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Der **Cashflow** aus der betrieblichen Tätigkeit lag zum 31. März 2016 bei -147,9 MIO € (Vorjahr: -164,6 MIO €). Zu diesem Cashflow trugen das Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 25,8 MIO € (Vorjahr: 27,9 MIO €) und die Abschreibungen in Höhe von 14,4 MIO € (Vorjahr: 12,4 MIO €) positiv bei. Zu einer Reduzierung des Cashflows führte wie oben beschrieben der Anstieg der Vorräte um 26,9 MIO € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 43,7 MIO € sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 80,2 MIO €.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit veränderte sich auf -10,7 MIO € (Vorjahr: -33,9 MIO €). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen bei -10,8 MIO € (Vorjahr: -34,4 MIO €). Wie im Vorjahr wurden keine Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen getätigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei +1,8 MIO € (Vorjahr: +1,2 MIO €). Der **Free Cashflow** betrug im ersten Quartal -158,6 MIO € (Vorjahr: -198,5 MIO €); diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den geplanten Abbau der Verbindlichkeiten und den in unserem Geschäft zyklisch bedingten Vorratsaufbau für den geplanten Umsatz zurückzuführen.

Im zweiten Halbjahr planen wir wieder wie in jedem Jahr mit zunehmenden Liquiditätsüberschüssen. Aufgrund der geplanten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, die im Wesentlichen aus eigenen Mitteln finanziert werden sollen, sowie der Ergebnisprognosen, gehen wir für das Gesamtjahr 2016 von einem leicht verbesserten positiven Free Cashflow aus.

Zum 31. März 2016 weisen wir einen Finanzmittelüberschuss von 340,1 MIO € aus (Vorjahr: 193,8 MIO €).

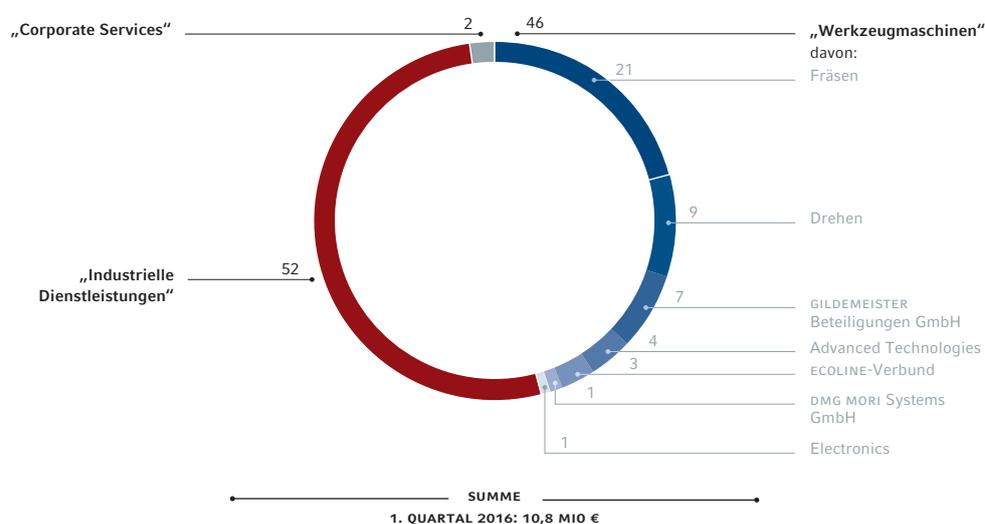
KONZERN-ZWISCHEN-LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Investitionen			

B . 07 CASHFLOW	2016	2015
	1. Quartal MIO €	1. Quartal MIO €
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-147,9	-164,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10,7	-33,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1,8	1,2
Veränderung Zahlungsmittel	-157,8	-189,4
Flüssige Mittel zum Anfang der Berichtsperiode	552,1	433,0
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	394,3	243,6

### Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen in den ersten drei Monaten 10,8 MIO € (Vorjahreswert: 25,4 MIO €). Im Vordergrund standen dabei insbesondere die bereits begonnenen Projekte zur Stärkung unserer weltweiten Vertriebs- und Servicepräsenz. Unser neues Technologie-Center in Moskau steht kurz vor der Eröffnung. Das Grand Opening findet am 23. Mai, dem ersten Tag der für den russischen Markt wichtigen Leitmesse Metalloobrabotka, statt. In Südkorea, dem weltweit fünftgrößten Markt für Werkzeugmaschinen, ist die Eröffnung des neuen Technologie-Centers im Herbst geplant. Im aufstrebenden Geschäftsfeld Advanced Technologies werden wir unseren Standort Idar-Oberstein erweitern und den bereits begonnenen Ausbau der Montage und Logistik abschließen. Das Grand Opening ist am 29. Juni geplant. Darüber hinaus investierten wir in produktionsnotwendige Werkzeuge, Modelle und Betriebsmittel sowie in die Entwicklung innovativer Produkte.

B . 08 ANTEILE DER EINZELNEN SEGMENTE / GESCHÄFTSBEREICHE  
AN DEN INVESTITIONEN IN SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN  
IN %



### Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die „Corporate Services“ beinhalten im Wesentlichen die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Die ausgewählten, von uns in Lizenz produzierten Maschinen der DMG MORI COMPANY LIMITED fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein. Den Handel sowie die Serviceleistungen für diese Maschinen verbuchen wir bei den „Industriellen Dienstleistungen“.

Die Verteilung von Umsatz, Auftragseingang und EBIT auf die einzelnen Segmente stellt sich wie folgt dar:

B . 09	SEGMENT-KENNZAHLEN DES DMG MORI-KONZERNS			Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.03.2015	
	31.03.2016 MIO €	31.12.2015 MIO €	31.03.2015 MIO €	MIO €	%
<b>Umsatz</b>	<b>541,4</b>	<b>2.304,7</b>	<b>538,4</b>	<b>3,0</b>	<b>1</b>
Werkzeugmaschinen	297,9	1.264,5	272,9	25,0	9
Industrielle Dienstleistungen	243,4	1.040,0	265,4	-22,0	-8
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0	
<b>Auftragseingang</b>	<b>591,6</b>	<b>2.282,8</b>	<b>587,2</b>	<b>4,4</b>	<b>1</b>
Werkzeugmaschinen	328,5	1.212,5	321,9	6,6	2
Industrielle Dienstleistungen	263,0	1.070,1	265,2	-2,2	-1
Corporate Services	0,1	0,2	0,1	0,0	
<b>EBIT</b>	<b>28,0</b>	<b>185,9</b>	<b>30,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-7</b>
Werkzeugmaschinen	14,9	102,6	13,9	1,0	7
Industrielle Dienstleistungen	21,8	126,6	24,5	-2,7	-11
Corporate Services	-8,8	-42,6	-8,2	-0,6	

Segmentbericht  
„Werkzeugmaschinen“

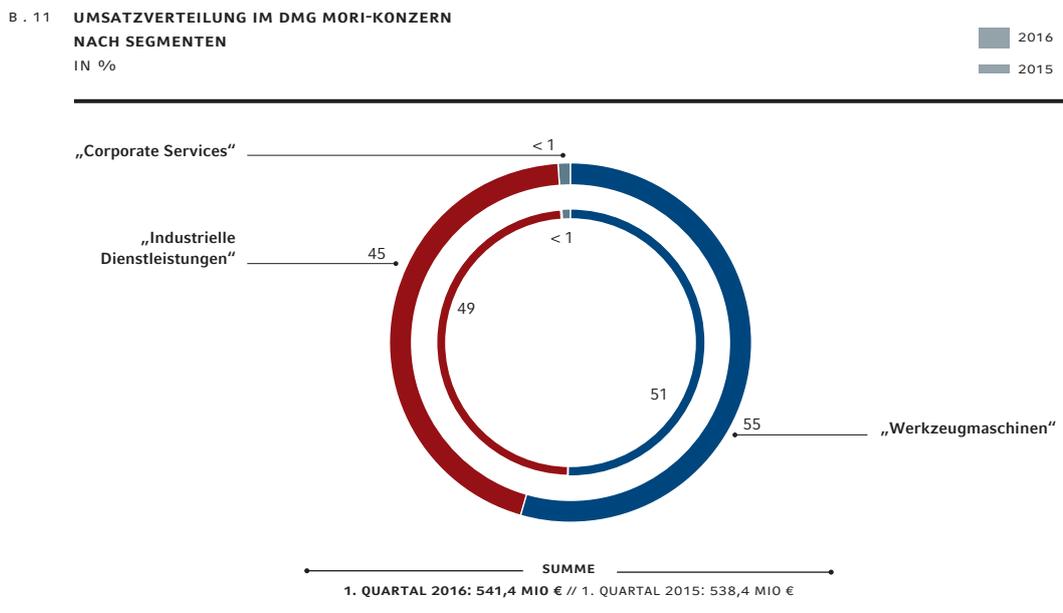
### „Werkzeugmaschinen“

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns mit den Geschäftsbereichen Drehen und Fräsen, Advanced Technologies (Ultrasonic / Lasertec), ECOLINE, Electronics und DMG MORI Systems.

B . 10	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „WERKZEUGMASCHINEN“	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015	Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.03.2015	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
<b>Umsatz</b>						
	Gesamt	297,9	1.264,5	272,9	25,0	9
	Inland	105,1	420,8	90,2	14,9	17
	Ausland	192,8	843,7	182,7	10,1	6
	% Ausland	65	67	67		
<b>Auftragseingang</b>						
	Gesamt	328,5	1.212,5	321,9	6,6	2
	Inland	105,8	417,7	115,8	-10,0	-9
	Ausland	222,7	794,8	206,1	16,6	8
	% Ausland	68	66	64		
<b>Auftragsbestand</b>						
	Gesamt	508,7	478,1	579,1	-70,4	-12
	Inland	138,0	137,3	166,0	-28,0	-17
	Ausland	370,7	340,8	413,1	-42,4	-10
	% Ausland	73	71	71		
	Investitionen	5,0	82,5	16,3	-11,3	-69
	EBIT	14,9	102,6	13,9	1,0	7
<b>Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.12.2015</b>						
		31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015		%
	Mitarbeiter	3.618	3.599	3.552	19	1
	zzgl. Auszubildende	217	259	213	-42	-16
	Mitarbeiter Gesamt	3.835	3.858	3.765	-23	-1

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ entwickelte sich im ersten Quartal wie folgt: Der **Umsatz** stieg um 25,0 MIO € bzw. 9% auf 297,9 MIO € (Vorjahr: 272,9 MIO €). Per 31. März 2016 hatte das Segment „Werkzeugmaschinen“ einen Anteil von 55% am Umsatz (Vorjahr: 51%).

Bezogen auf den Gesamtumsatz des Konzerns waren die „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ wie folgt beteiligt:



Der **Auftragseingang** im Segment „Werkzeugmaschinen“ betrug 328,5 MIO € und lag damit um 6,6 MIO € bzw. 2% über dem Vorjahresquartal (321,9 MIO €). Die Inlandsbestellungen sanken um 9% bzw. 10,0 MIO € auf 105,8 MIO € (Vorjahr: 115,8 MIO €) und die Auslandsbestellungen stiegen um 8% bzw. 16,6 MIO € auf 222,7 MIO € (Vorjahr: 206,1 MIO €). 56% aller Bestelleingänge im Konzern entfielen auf die „Werkzeugmaschinen“ (Vorjahr: 55%). Der **Auftragsbestand** betrug am 31. März 508,7 MIO € (31.12.2015: 478,1 MIO €). Das **EBIT** stieg auf 14,9 MIO € (Vorjahr: 13,9 MIO €). Zum 31. März 2016 blieb die Anzahl der **Mitarbeiter** mit 3.835 im Vergleich zum Jahresende 2015 (3.858) nahezu unverändert.

#### „Industrielle Dienstleistungen“

Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“ beinhaltet die Geschäftstätigkeit der Bereiche Services und Energy Solutions.

Im Bereich **Services** bündeln wir die Vermarktungsaktivitäten sowie die LifeCycle Services rund um unsere Maschinen sowie die unseres Kooperationspartners. Mithilfe der DMG MORI LifeCycle Services optimieren unsere Kunden die Produktivität ihrer Werkzeugmaschinen über den gesamten Lebenszyklus – von der Inbetriebnahme bis zur Inzahlungnahme als Gebrauchsmaschine. Das vielfältige Angebot an Serviceverträgen, Instandsetzungs- und Trainingsdienstleistungen sichert unseren Kunden eine hohe Kosteneffizienz ihrer Werkzeugmaschinen.

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBlick	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Segmentbericht „Werkzeugmaschinen“ „Industrielle Dienstleistungen“			

Im Bereich der **Energy Solutions** fokussieren wir uns auf die Geschäftsfelder Energy Efficiency, Service, Components und Speichertechnik.

B . 12	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „INDUSTRIELLE DIENSTLEISTUNGEN“	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015	Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.03.2015	
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	%
	Umsatz					
	Gesamt	243,4	1.040,0	265,4	-22,0	-8
	Inland	79,4	341,1	94,4	-15,0	-16
	Ausland	164,0	698,9	171,0	-7,0	-4
	% Ausland	67	67	64		
	Auftragseingang					
	Gesamt	263,0	1.070,1	265,2	-2,2	-1
	Inland	93,1	367,1	91,8	1,3	1
	Ausland	169,9	703,0	173,4	-3,5	-2
	% Ausland	65	66	65		
	Auftragsbestand					
	Gesamt	419,2	406,1	604,0	-184,8	-31
	Inland	212,1	198,4	169,3	42,8	25
	Ausland	207,1	207,7	434,7	-227,6	-52
	% Ausland	49	51	72		
	Investitionen	5,5	41,4	8,7	-3,2	-37
	EBIT	21,8	126,6	24,5	-2,7	-11
					Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.12.2015	
		31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015		%
	Mitarbeiter	3.485	3.419	3.302	66	2
	zzgl. Auszubildende	58	61	48	-3	-5
	Mitarbeiter Gesamt	3.543	3.480	3.350	63	2

Der **Umsatz** im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ sank im ersten Quartal um 22,0 MIO € bzw. 8% auf 243,4 MIO € (Vorjahr: 265,4 MIO €). Der Bereich Services erreichte einen Umsatz von 228,5 MIO € (Vorjahr: 254,8 MIO €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Handelsumsatz mit Maschinen unseres Kooperationspartners. Der Energy Solutions-Umsatz lag bei 14,9 MIO € (Vorjahr: 10,6 MIO €). Die „Industrielle Dienstleistungen“ hatten insgesamt einen Anteil von 45% am Konzernumsatz (Vorjahr: 49%). Der **Auftragseingang** erreichte im 1. Quartal 263,0 MIO € (Vorjahr: 265,2 MIO €). Der Anteil der Services sank um 9,5 MIO € auf 246,5 MIO € (Vorjahr: 256,0 MIO €). Während der Auftragseingang in unserem originären Geschäft, den LifeCycle Services (u.a. Ersatzteile, Wartung und Instandsetzung) und Vertriebsprovisionen auf 161,5 MIO € (Vorjahr: 148,6 MIO €) stieg, gingen die Bestellungen für Maschinen unseres Kooperationspartners auf 85,0 MIO € (Vorjahr: 107,4 MIO €) zurück. Auf die „Industriellen Dienstleistungen“ entfielen 44% der Bestelleingänge im Konzern (Vorjahr: 45%). Die Energy Solutions trugen mit 16,5 MIO € zum Auftragseingang bei (Vorjahr: 9,2 MIO €). Der **Auftragsbestand** lag bei 419,2 MIO € (31.12.2015: 406,1 MIO €).

Das **EBIT** betrug in den ersten drei Monaten 21,8 MIO € (Vorjahr: 24,5 MIO €). Im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ lag die Anzahl der **Mitarbeiter** zum Ende des ersten Quartals 2016 bei 3.543 (31.12.2015: 3.480). Die gestiegene Personalzahl resultiert in erster Linie aus Neueinstellungen in unseren internationalen Vertriebs- und Servicegesellschaften in Südosteuropa, Frankreich sowie Spanien.

### „Corporate Services“

B . 13	ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENT „CORPORATE SERVICES“	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015	Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.03.2015
		MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
	Umsatz	0,1	0,2	0,1	0,0
	Auftragseingang	0,1	0,2	0,1	0,0
	Investitionen	0,3	6,7	0,4	-0,1
	EBIT	-8,8	-42,6	-8,2	-0,6

	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015	Veränderungen 31.03.2016 gegenüber 31.12.2015
				%
Mitarbeiter	113	124	121	-11

Das Segment „Corporate Services“ umfasst im Wesentlichen die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen. Das **EBIT** betrug -8,8 MIO € (Vorjahr: -8,2 MIO €). Das Finanzergebnis betrug 1,3 MIO € (Vorjahr: 1,0 MIO €). Das EBT betrug -7,5 MIO € (Vorjahr: -7,2 MIO €).

### Mitarbeiter

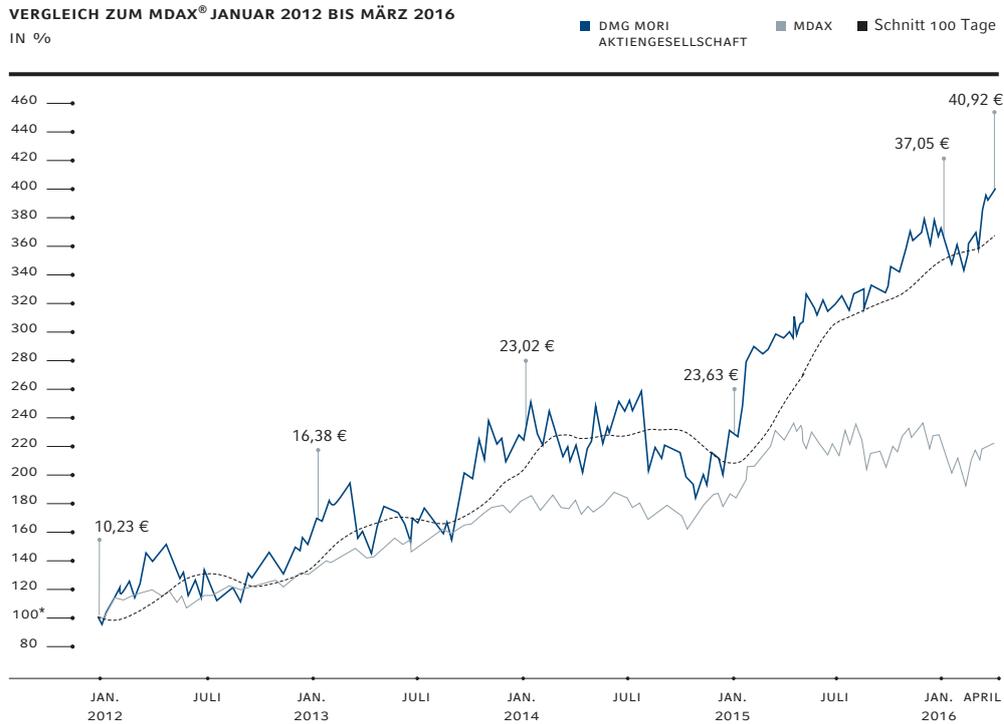
Am 31. März 2016 waren 7.491 Mitarbeiter, davon 275 Auszubildende, im Konzern beschäftigt. Im Vergleich zum Jahresende 2015 blieb die Anzahl der Mitarbeiter nahezu konstant (31.12.2015: 7.462). Die Personalzahl im Segment „Werkzeugmaschinen“ war nahezu unverändert. Bei den „Industriellen Dienstleistungen“ erfolgte eine personelle Verstärkung unserer internationalen Vertriebs- und Servicegesellschaften in Südosteuropa, Frankreich und Spanien. Zum Ende des ersten Quartals arbeiteten 4.074 Mitarbeiter (54%) bei unseren inländischen und 3.417 Mitarbeiter (46%) bei den ausländischen Gesellschaften. Der Personalaufwand belief sich auf 139,3 MIO € (Vorjahreszeitraum: 135,8 MIO €). Die Personalquote betrug 25,2% (Vorjahreszeitraum: 23,1%).

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
	Segmentbericht „Industrielle Dienstleistungen“ „Corporate Services“ Mitarbeiter Aktie			

## Aktie

Der Aktienkurs der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT lag zu Jahresbeginn bei 37,05 € (04.01.2016). Zum Ende des ersten Quartals schloss die Aktie mit einem Kurs von 40,92 € (31.03.2016). Aktuell wird das Unternehmen von neun Bankhäusern mit Studien analysiert. Vier Analysten empfehlen das Wertpapier zu halten, während fünf Bankhäuser zum Verkauf des Wertpapiers raten.

B . 14 **DIE DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT-AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX® JANUAR 2012 BIS MÄRZ 2016**  
IN %



\* 02.01.2012 = 100, Kursverläufe indiziert, Kurse XETRA  
Quelle: Deutsche Börse Group

Für die ersten drei Monate errechnet sich auf Basis der Aktienanzahl von 78,8 Millionen Aktien ein Umschlag von rund 0,1-mal (Vorjahreszeitraum: 0,5-mal). Das Handelsvolumen an den deutschen Börsenplätzen betrug durchschnittlich rund 86.000 Stück pro Börsentag (Vorjahr: 647.000 Stück). Im Vorjahr war das Handelsvolumen maßgeblich durch das Übernahmeangebot der DMG MORI COMPANY LIMITED beeinflusst.

### Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Quartal 10,9 MIO € (Vorjahr: 11,1 MIO €). An der Entwicklung der neuen Produkte arbeiteten 512 Mitarbeiter; dies entspricht einem Anteil von 14% der Belegschaft der Werke. Im Geschäftsjahr 2016 präsentieren wir gemeinsam mit unserem japanischen Partner insgesamt **12 Neuentwicklungen**. Auf unserer jährlich stattfindenden Hausausstellung in Pfronten haben wir sechs Weltpremierer sowie innovative DMG MORI Technologie und Software Solutions vorgestellt.

Im Zeitalter von **Industrie 4.0** legen wir den Fokus vor allem auf integrierte Technologie- und Softwarelösungen. Mit unserer App-basierten Steuerungs- und Bediensoftware CELOS bieten wir unseren Kunden schon jetzt das Schlüsselement für eine vernetzte intelligente Produktion. CELOS ist kompatibel mit anderen Systemen wie PPS oder ERP und ermöglicht die Vernetzung mit CAD / CAM-Anwendungen. Unsere **16 CELOS Apps** unterstützen eine durchgängige Verwaltung, Dokumentation und Visualisierung von Auftrags-, Prozess- und Maschinendaten. Durch die Vernetzung der Maschinen über CELOS können die Rüstzeiten um bis zu 30% gesenkt werden.

Unsere **24 exklusiven DMG MORI Technologiezyklen** sind interaktive und benutzerfreundliche Softwarelösungen zur Programmierung unserer Maschinen. Komplexe Bearbeitungen lassen sich dadurch einfach realisieren. Die Programmierzeit sinkt um bis zu 60%.

Im **Technologiebereich Drehen** wurde die CTX gamma 3000 TC der zweiten Generation präsentiert. Die CTX TC-Baureihe mit den Fokusbranchen Fluidik und Hydraulik ist nun vollständig weiter entwickelt. Mit den **DMG MORI COMPONENTS**, wie der bewährten Dreh-Frässpindel compactMASTER®, erschließen wir systematisch Synergien durch die Zusammenarbeit mit Premiumlieferanten.



#### ULTRASONIC 20 linear – Effiziente Bearbeitung von Advanced Materials

Mit der ULTRASONIC 20 linear der zweiten Generation können jetzt auch komplexe Bauteile aus schwer zu zerspanenden Metall-Legierungen sowie Composites erfolgreich bearbeitet werden. Eine CELOS® App wertet wichtige Prozessparameter aus und unterstützt den effizienten Einsatz der ULTRASONIC-Technologie.

Im **Technologiebereich Fräsen** ergänzt die DMU 160 P duoblock® die erfolgreiche vierte Generation der duoblock®-Baureihe. Die 5-Achs-Maschine ermöglicht eine um 30% bessere Präzision, Performance und Effizienz. Die Portalmaschine DMU 210 P der zweiten Generation bietet einen optimierten Arbeitsraum, eine höhere Steifigkeit und ein neuartiges Kühlkonzept. Im XXL-Center bei DECKEL MAHO in Pfronten wurde die DMU 600 G *linear* entwickelt. Die Gantry-Maschine ist durch beste Oberflächengüte bei hoher Dynamik hervorragend für den Werkzeug- und Formenbau geeignet. Mit der DIXI 125 wurden die hochpräzisen Bearbeitungszentren der DIXI-Baureihe auf Basis der duoblock®-Plattform um eine kleine Baugröße erweitert.

Im Bereich **Advanced Technologies** wurde mit der zweiten Generation der ULTRASONIC 20 *linear* ein hochkompaktes 5-Achs-Bearbeitungszentrum vorgestellt.

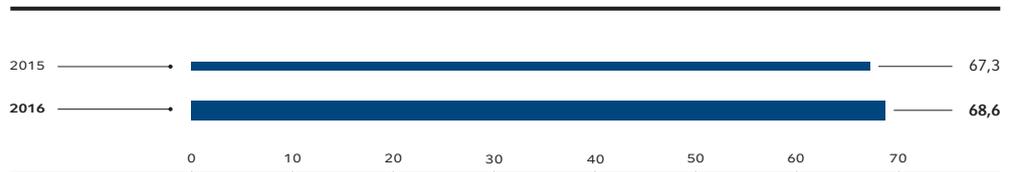
## Ausblick

Die **Weltwirtschaft** soll nach aktuellen Prognosen im Jahr 2016 nur mit abgeschwächter Dynamik wachsen. Das IfW prognostiziert für das laufende Jahr eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 2,9%. Ein weiterer Rückgang der Wachstumsdynamik in Asien und anhaltende Wechselkursschwankungen könnten jedoch einen Abschwung der Weltkonjunktur bewirken.

Wachstumsimpulse werden auch im Jahr 2016 vorwiegend aus den Industrieländern erwartet. In den USA wird sich das Wirtschaftswachstum fortsetzen. Für Europa wird in diesem Jahr mit einem weiterhin moderaten Wachstum gerechnet: Wirtschaftsforscher prognostizieren, dass das BIP der Euroländer im Jahr 2016 um 1,8% steigen wird. Für Deutschland wird ein Plus von 1,9% erwartet.

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll im Jahr 2016 nur verhalten wachsen. Der VDW und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer neuesten Prognose (Stand: April 2016) nur noch von einem Wachstum des **Weltverbrauchs** von 1,9% auf 68,6 MRD € aus. Wie schon in den Vorjahren, wurde die Herbstprognose (2015: +4,1%) deutlich nach unten korrigiert; dieses Jahr aktuell um 2,2 Prozentpunkte. In Asien soll die Nachfrage laut aktueller Prognose um 2,7% steigen (zuvor: +4,4%). Für Amerika wird jetzt ein Rückgang des Verbrauchs von 2,7% prognostiziert (zuvor: +2,0%). In Europa soll die Nachfrage nur noch um 2,1% zunehmen (zuvor: +4,1%).

C. 01 WERKZEUGMASCHINENVERBRAUCH WELTWEIT  
IN MRD €



Gemeinsam mit unserem japanischen Partner werden wir unsere weltweiten Vertriebs- und Servicestrukturen weiter optimieren und somit unsere internationale Marktpräsenz weiter stärken. Unser neues Technologie-Center in Moskau befindet sich in der finalen Bauphase und wird am 23. Mai eröffnet. In Südkorea ist die Eröffnung des neuen Technologie-Centers für Herbst geplant. Wesentliche Potenziale unserer Kooperation sehen wir darüber hinaus in der gemeinsamen Produktentwicklung und Produktion sowie im Bereich Einkauf durch den weiteren Ausbau unserer globalen Lieferpartnerschaften.

#### Aktuell

Am 6. April 2016 hat die DMG MORI COMPANY LIMITED bekanntgegeben, dass sie die von ihr unmittelbar und mittelbar gehaltene Beteiligung an der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT auf 76,03% erhöht hat. Weiterhin hat sie im Rahmen einer Aufsichtsratssitzung darüber informiert, dass sie den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags plant. Vor diesem Hintergrund hat sich der Vorstand der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat entschlossen, die für den 6. Mai 2016 einberufene Hauptversammlung auf einen späteren Termin zu verschieben. Darüber hinaus hat am 6. April 2016 Dr. Rüdiger Kapitza sein Amt nach 20 Jahren als Vorstandsvorsitzender der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT niedergelegt und ist im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 15. April 2016 Dipl.-Kfm. Christian Thönes einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT bestellt.

Gemäß uns am 6. April 2016 übermittelter Stimmrechtsmitteilungen hat der Aktionär Paul Singer / Elliott International Limited bekanntgegeben, dass er die Meldeschwelle von 3% der Stimmrechte an der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterschritten hat. (Entsprechend der bis zum 31. Dezember 2015 übermittelten Stimmrechtsmitteilungen hielt der Aktionär bisher 15,16%).

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
		Aktuell Künftige Geschäfts- entwicklung		

### Künftige Geschäftsentwicklung

Im **Geschäftsjahr 2016** erwarten wir weiterhin eine volatile wirtschaftliche Entwicklung. Einflussfaktoren für die Konjunktur und damit auch für die Investitionsneigung der Unternehmen stellen ein weiterer Rückgang der Wachstumsdynamik in Asien und anhaltende Wechselkursschwankungen zwischen den internationalen Währungen dar.

Für das Geschäftsjahr 2016 bestätigen wir unsere Prognose. Wir erwarten einen leicht besseren **Auftragseingang** als im Vorjahr und planen wiederum einen **Umsatz** von rund 2,3 MRD €. Das **EBT** wird wohl deutlich unter dem hohen Niveau des Rekordjahres 2015 liegen. Zudem gehen wir von einem leicht verbesserten positiven Free Cashflow aus. Im Hinblick auf den von der DMG MORI COMPANY LIMITED angestrebten Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags können wir derzeit keine Aussage zur **Dividende** für das Geschäftsjahr 2016 machen.

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

D . 01 1. QUARTAL	2016		2015		Veränderungen	
	01.01. – 31.03.		01.01. – 31.03.		2016 gegenüber 2015	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
<b>Umsatzerlöse</b>	541,4	97,9	538,4	91,5	3,0	0,6
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10,2	1,8	48,6	8,3	-38,4	79,0
Aktiviert Eigenleistungen	1,9	0,3	1,5	0,2	0,4	26,7
<b>Gesamtleistung</b>	553,5	100,0	588,5	100,0	-35,0	5,9
Materialeinsatz	-286,0	-51,7	-326,7	-55,5	40,7	12,5
<b>Rohertrag</b>	267,5	48,3	261,8	44,5	5,7	2,2
Personalaufwendungen	-139,3	-25,2	-135,8	-23,1	-3,5	2,6
Übrige Aufwendungen und Erträge	-85,8	-15,4	-83,6	-14,2	-2,2	2,6
Abschreibungen	-14,4	-2,6	-12,4	-2,1	-2,0	16,1
<b>Finanzergebnis</b>	-2,2	-0,4	-2,1	-0,4	-0,1	4,8
<b>EBT</b>	25,8	4,7	27,9	4,7	-2,1	
Ertragsteuern	-7,7	-1,4	-8,4	-1,4	0,7	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	18,1	3,3	19,5	3,3	-1,4	
Anteile der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am Ergebnis	16,2	3,0	17,7	3,0	-1,5	
Anteile der Minderheiten am Ergebnis	1,9	0,3	1,8	0,3	0,1	
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)</b>						
Unverwässert	0,21		0,22			
Verwässert	0,21		0,22			

Konzern-Gewinn- und  
Verlustrechnung  
Konzern-Gesamtergebnis-  
rechnung

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

D . 02

	2016 01.01. – 31.03. MIO €	2015 01.01. – 31.03. MIO €
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>18,1</b>	<b>19,5</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	0,0	0,0
Ertragsteuern auf Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0
<b>Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-0,1	26,7
Veränderung Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	0,7	-3,1
Veränderung aus den beizulegenden Zeitwerten von available-for-sale-Vermögenswerten	0,0	50,1
Absicherung von Nettoinvestitionen	0,9	0,4
Ertragsteuern auf Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-0,2	0,9
<b>Summe der Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>1,3</b>	<b>75,0</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>1,3</b>	<b>75,0</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>19,4</b>	<b>94,5</b>
Anteil der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am Gesamtergebnis	17,4	90,6
Anteil der Minderheiten am Gesamtergebnis	2,0	3,9

## Konzernbilanz

D . 03	AKTIVA	31.03.2016	31.12.2015	31.03.2015
		MIO €	MIO €	MIO €
	<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
	Geschäfts- oder Firmenwerte	134,5	134,3	135,4
	Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	73,0	75,6	79,6
	Sachanlagen	466,5	463,7	425,1
	Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	47,3	47,3	47,0
	Beteiligungen	21,8	21,8	205,0
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,4	0,5	1,1
	Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	11,2	10,8	8,3
	Sonstige langfristige Vermögenswerte	39,0	39,0	11,3
	Latente Steuern	53,4	53,4	55,3
		<b>847,1</b>	<b>846,4</b>	<b>968,1</b>
	<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
	Vorräte	548,0	522,3	585,6
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228,7	192,4	235,6
	Forderungen gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	11,3	7,1	13,5
	Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen	46,3	41,3	62,5
	Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,2	0,2	3,0
	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	67,7	64,6	94,5
	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	55,9	52,2	49,4
	Ertragsteuerforderungen	5,3	5,3	0,4
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	394,3	552,1	243,6
	Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	0,0	37,6
		<b>1.357,7</b>	<b>1.437,5</b>	<b>1.325,7</b>
		<b>2.204,8</b>	<b>2.283,9</b>	<b>2.293,8</b>

Konzernbilanz

<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2016</b>	31.12.2015	31.03.2015
	<b>MIO €</b>	MIO €	MIO €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	204,9	204,9	204,9
Kapitalrücklage	498,5	498,5	498,5
Gewinnrücklagen	524,9	507,5	518,6
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT</b>	<b>1.228,3</b>	<b>1.210,9</b>	<b>1.222,0</b>
Minderheitenanteile am Eigenkapital	149,6	146,6	138,6
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.377,9</b>	<b>1.357,5</b>	<b>1.360,6</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Langfristige Finanzschulden	41,2	41,1	44,7
Pensionsrückstellungen	41,5	41,7	47,9
Andere langfristige Rückstellungen	34,0	35,7	34,3
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2,6	4,9	1,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,9	4,1	3,1
Latente Steuern	4,3	3,9	3,3
	<b>127,5</b>	<b>131,4</b>	<b>135,0</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Finanzschulden	13,0	10,7	5,1
Steuerrückstellungen	41,3	47,8	30,5
Andere kurzfristige Rückstellungen	164,5	168,7	157,7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	135,1	132,9	145,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195,1	269,1	262,0
Verbindlichkeiten gegenüber at equity bewerteten Unternehmen	1,6	1,8	0,7
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen	83,0	89,8	86,0
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0,0	0,0	30,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	22,4	30,3	40,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	43,4	43,9	38,4
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0,0	0,0	0,7
	<b>699,4</b>	<b>795,0</b>	<b>798,2</b>
	<b>2.204,8</b>	<b>2.283,9</b>	<b>2.293,8</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

D . 04	<b>CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT</b>	<b>2016</b>	2015
		01.01. – 31.03.	01.01. – 31.03.
		MIO €	MIO €
	Ergebnis vor Steuern (EBT)	25,8	27,9
	Ertragsteuern	-7,7	-8,4
	Abschreibungen	14,4	12,4
	Veränderung der latenten Steuern	0,3	-2,0
	Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-1,8	2,6
	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,1	0,2
	Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-9,6	-8,8
	Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-77,3	-174,9
	Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-92,1	-13,6
		<b>-147,9</b>	<b>-164,6</b>
	<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-10,8	-34,4
	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,1	0,5
		<b>-10,7</b>	<b>-33,9</b>
	<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
	Einzahlungen für die Aufnahme von Finanzschulden	1,8	1,2
		<b>1,8</b>	<b>1,2</b>
	Zahlungswirksame Veränderung	-156,8	-197,3
	Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	-1,0	7,9
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	552,1	433,0
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	394,3	243,6

KONZERN-ZWISCHEN- LAGEBERICHT	GESCHÄFTSENTWICKLUNG	AUSBLICK	KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS	WEITERE INFORMATIONEN
			Konzern-Kapital- flussrechnung	
			Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung	
			Konzern-Segment- berichterstattung	

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

D . 05

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2016	204,9	498,5	507,5	1.210,9	146,6	1.357,5
Gesamtergebnis	0,0	0,0	17,4	17,4	2,0	19,4
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
<b>Stand 31.03.2016</b>	<b>204,9</b>	<b>498,5</b>	<b>524,9</b>	<b>1.228,3</b>	<b>149,6</b>	<b>1.377,9</b>

	Gezeichnetes Kapital MIO €	Kapital- rücklage MIO €	Gewinn- rücklagen MIO €	Eigenkapital der Aktionäre der DMG MORI AKTIEN- GESELLSCHAFT MIO €	Minder- heiten- anteile am Eigen- kapital MIO €	Konzern- Eigen- kapital MIO €
Stand 01.01.2015	204,9	498,5	428,0	1.131,4	134,7	1.266,1
Gesamtergebnis	0,0	0,0	90,6	90,6	3,9	94,5
Konsolidierungsmaßnahmen/ Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand 31.03.2015</b>	<b>204,9</b>	<b>498,5</b>	<b>518,6</b>	<b>1.222,0</b>	<b>138,6</b>	<b>1.360,6</b>

**S** s. 28  
Anhang

## Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)

D . 06 1. QUARTAL 2016

SEGMENTIERUNG NACH  
GESCHÄFTSBEREICHEN

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	297,9	243,4	0,1	0,0	541,4
EBIT	14,9	21,8	-8,8	0,1	28,0
Investitionen	5,0	5,5	0,3	0,0	10,8
Mitarbeiter	3.835	3.543	113	0	7.491

1. QUARTAL 2015

	Werkzeug- maschinen MIO €	Industrielle Dienst- leistungen MIO €	Corporate Services MIO €	Überleitung MIO €	Konzern MIO €
Umsatz	272,9	265,4	0,1	0,0	538,4
EBIT	13,9	24,5	-8,2	-0,2	30,0
Investitionen	16,3	8,7	0,4	0,0	25,4
Mitarbeiter	3.765	3.350	121	0	7.236

### Ausgewählte Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss

#### 1 ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN

Der Konzernabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. Dezember 2015 ist nach den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 wurde auf Basis des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 und der Zwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2016 unterlagen weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht nach § 37w wPHG.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu Grunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.112 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Hier haben wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015 (siehe dazu weitere Erläuterungen im Konzernanhang per 31. Dezember 2015) beibehalten, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften.

Alle zum 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und Neuerungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT.

#### 2 SAISONALE EINFLÜSSE

Als weltweit tätiges Unternehmen ist der DMG MORI-Konzern unterschiedlichen konjunkturellen Entwicklungen ausgesetzt. In den Kapiteln „Gesamtwirtschaftliche Entwicklung“ und „Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie“ sind die Konjunktoreinflüsse im Berichtszeitraum detailliert beschrieben. Branchenbedingte saisonale Schwankungen sind im Jahresverlauf üblich und können zu unterschiedlichen Umsätzen sowie daraus resultierenden Ergebnissen führen.

#### 3 KONSOLIDIERUNGS- KREIS

Der DMG MORI-Konzern umfasste zum 31. März 2016 einschließlich der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT 100 Unternehmen, von denen 95 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 hat sich die Anzahl der Konzerngesellschaften nicht verändert.

Unverändert im Vergleich zum Konzernabschluss 2015 wurde die DMG MORI Australia Pty. Ltd. als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen (joint venture) klassifiziert und „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Daneben werden die Magnescale

Co., Ltd., ihre Tochtergesellschaften Magnescale Europe GmbH, Wernau, und Magnescale Americas, Inc., Davis (USA), sowie die DMG MORI Finance GmbH als assoziierte Unternehmen klassifiziert und auch „at equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

- 4 ERGEBNIS JE AKTIE** Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien. Dabei wird das Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 18,1 Mio € um das Ergebnis der Minderheiten in Höhe von 1,9 Mio € vermindert.

D . 07

Konzernergebnis nach Steuern ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	TE	16.192
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien (Stück)		78.817.994
Ergebnis je Aktie nach IAS 33	€	0,21

Zum 31. März 2016 gibt es kein verwässertes Ergebnis.

- 5 GEWINN- UND VERLUST-  
RECHNUNG, BILANZ,  
KAPITALFLUSSRECHNUNG** Der Ertragsteueraufwand in der Zwischenberichtsperiode wird gemäß IAS 34.30(c) auf der Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

Gemäß IAS 34.16A sind für jede einzelne Klasse von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die beizulegenden Zeitwerte anzugeben. Im Anhang zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2015 sind die Wertansätze der Finanzinstrumente detailliert erläutert. Die Bilanzierung zum 31. März 2016 ist unverändert. Unterschiede zwischen Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten gibt es nur bei den langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden. Der Buchwert zum 31.03.2016 liegt bei 54,2 Mio €, während der beizulegende Zeitwert 55,6 Mio € beträgt.

- 6 GESAMTERGEBNIS-  
RECHNUNG** Das Gesamtergebnis zum 31. März 2016 in Höhe von 19,4 Mio € setzt sich aus dem Ergebnis nach Steuern (18,1 Mio €) sowie aus dem „Sonstigen Ergebnis nach Steuern“ (1,3 Mio €) zusammen. Erhöhend wirkte sich die Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente aus; die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung verminderten das Gesamtergebnis. Saisonal bedingte bzw. ungleich im Geschäftsjahr verteilte Aufwendungen und Erträge hatten keinen wesentlichen Einfluss.

**7 EIGENKAPITAL-  
VERÄNDERUNGS-  
RECHNUNG** Das Eigenkapital erhöhte sich insgesamt um 20,4 MIO € auf 1.377,9 MIO €. Die Minderheitenanteile am Eigenkapital stiegen um 3,0 MIO € auf 149,6 MIO €. Das Konzernergebnis zum 31. März 2016 in Höhe von 18,1 MIO € sowie die Wertänderungen der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente erhöhten das Eigenkapital, während die Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung das Eigenkapital verminderten.

**8 SEGMENTBERICHT-  
ERSTATTUNG** Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden die Geschäftsaktivitäten des DMG MORI-Konzerns gemäß den Regelungen des IFRS 8 in die Geschäftssegmente „Werkzeugmaschinen“, „Industrielle Dienstleistungen“ und „Corporate Services“ abgegrenzt. Die Segmentierung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung auf Basis unterschiedlicher Produkte und Dienstleistungen. In Lizenz produzierte Maschinen unseres Kooperationspartners fließen in die „Werkzeugmaschinen“ ein; der Handel mit Produkten unseres Kooperationspartners wird in den „Industriellen Dienstleistungen“ berücksichtigt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 erfolgte keine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. der Ermittlung der Segmentergebnisse. Die Geschäftstätigkeit der Segmente wird im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 ausführlich erläutert.

**S**  S. 10 – 14  
Segmente

**9 ANGABEN ZU BEZIEHUNGEN  
ZU NAHESTEHENDEN  
UNTERNEHMEN UND  
PERSONEN** Wesentliche Änderungen haben sich zum 31. März 2016 nicht ergeben. Weiterhin bestehen, wie im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 dargestellt, zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden. Nahestehende Unternehmen sind gemäß IAS 24.9 b) alle Gesellschaften, die zur Unternehmensgruppe der DMG MORI COMPANY LIMITED gehören oder an denen die DMG MORI COMPANY LIMITED beteiligt ist. Der Ausweis der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen in der Bilanz wird, analog zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2015, differenziert dargestellt. Die DMG MORI Australia Pty. Ltd. wird als gemeinschaftlich geführtes Unternehmen klassifiziert. Die DMG MORI Finance GmbH sowie die Magnescale Co., Ltd. und ihre Tochtergesellschaften werden als assoziierte Unternehmen klassifiziert. Sonstige nahestehende Unternehmen zum DMG MORI-Konzern sind alle übrigen Gesellschaften, die zum Konsolidierungskreis der DMG MORI COMPANY LIMITED gehören.

Die DMG MORI COMPANY LIMITED hielt zum 31. März 2016 einen Anteil von 60,67% des Grundkapitals und der Stimmrechte der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und ist die oberste Muttergesellschaft des DMG MORI-Konzerns. Weitere Details zu der Übernahme der Anteile sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2015 erläutert.

**10 EREIGNISSE NACH  
DEM BILANZSTICHTAG**

Am 6. April 2016 hat die DMG MORI COMPANY LIMITED bekanntgegeben, dass sie die von ihr unmittelbar und mittelbar gehaltene Beteiligung an der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT auf 76,03% erhöht hat. Weiterhin hat sie im Rahmen einer Aufsichtsratsitzung darüber informiert, dass sie den Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags plant. Dr. Rüdiger Kapitza hat sein Amt als Vorstandsvorsitzender der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT am 6. April 2016 niedergelegt und ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 15. April 2016 Dipl.-Kfm. Christian Thönes einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag eingetreten.

Bielefeld, 26. April 2016

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand



Dipl.-Kfm. Christian Thönes



Dipl.-Kfm. Björn Biermann



Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler

Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender

## Grafik- und Tabellenverzeichnis

<b>Umschlag</b>		
01	Zahlen zum Geschäftsverlauf	I
02	Umsatz	II
03	Auftragseingang	II
04	EBIT	II
05	Anzahl Mitarbeiter	II
<b>A. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung</b>		
A . 01	Devisenkursentwicklung Euro zum us-Dollar, Rubel, Yen und Renminbi	2
A . 02	Ifo-Geschäftsklima	3
<b>B. Geschäftsentwicklung des DMG MORI-Konzerns</b>		
B . 01	Konzernstruktur	4
B . 02	Umsatz DMG MORI-Konzern	4
B . 03	Auftragseingang DMG MORI-Konzern	5
B . 04	Auftragseingang DMG MORI-Konzern nach Regionen	6
B . 05	Auftragsbestand DMG MORI-Konzern	6
B . 06	Vermögenslage	7
B . 07	Cashflow	9
B . 08	Anteile der einzelnen Segmente / Geschäftsbereiche an den Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	9
B . 09	Segment-Kennzahlen des DMG MORI-Konzerns	10
B . 10	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Werkzeugmaschinen“	11
B . 11	Umsatzverteilung im DMG MORI-Konzern nach Segmenten	12
B . 12	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Industrielle Dienstleistungen“	13
B . 13	Zahlen zum Geschäftsverlauf Segment „Corporate Services“	14
B . 14	Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT-Aktie im Vergleich zum MDAX Januar 2012 bis März 2016	15
<b>C. Ausblick</b>		
c . 01	Werkzeugmaschinenverbrauch weltweit	18
<b>D. Konzernzwischenabschluss der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT zum 31. März 2016</b>		
D . 01	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
D . 02	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
D . 03	Konzernbilanz	22
D . 04	Konzern-Kapitalflussrechnung	24
D . 05	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
D . 06	Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil der ausgewählten Anhangangaben)	25
D . 07	Ergebnis je Aktie	27

**Finanzkalender**

---

Der neue Termin wird  
rechtzeitig bekanntgegeben \_\_\_\_ 114. Hauptversammlung

---

28.07.2016 \_\_\_\_\_ 2. Quartalsbericht 2016 (1. April bis 30. Juni)

---

27.10.2016 \_\_\_\_\_ 3. Quartalsbericht 2016 (1. Juli bis 30. September)

---

05.05.2017 \_\_\_\_\_ 115. Hauptversammlung

---

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

**Ihr Kontakt zu DMG MORI:**

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld

**Investor Relations:**

Frank Ossenschmidt  
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3073  
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3073  
E-Mail: ir@dmgmori.com

Boris Bolwin  
Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3115  
Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 45 3115  
E-Mail: ir@dmgmori.com

Sprachen: Dieser Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor  
Download: [www.ag.dmgmori.com](http://www.ag.dmgmori.com)  
Bestellung: Weitere Exemplare sowie zusätzliches Informationsmaterial über DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist insbesondere stark von Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession) betroffen, da diese einen direkten Einfluss auf Prozesse, Lieferanten und Kunden haben. Aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit sind nicht alle Geschäftsbereiche gleichermaßen von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds betroffen; erhebliche Unterschiede bestehen hinsichtlich des Zeitpunkts und des Ausmaßes der Auswirkungen solcher Veränderungen. Dieser Effekt wird durch die Tatsache verstärkt, dass die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT als globales Unternehmen in verschiedenen Märkten mit konjunkturell sehr unterschiedlichen Wachstumsraten aktiv ist. Unsicherheiten ergeben sich unter anderem aus der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität der Kapitalmärkte und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der Unsicherheiten, die aus der Euro-Schuldenkrise entstehen sowie des zukünftigen wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen oder den Markteintritt neuer Wettbewerber; Veränderung der Wettbewerbsdynamik (vor allem an sich entwickelnden Märkten); fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des DMG MORI-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; Unterbrechung der Versorgungskette, einschließlich der Unfähigkeit Dritter, beispielsweise aufgrund von Naturkatastrophen, Bauteile, Komponenten oder Dienstleistungen fristgerecht zu liefern; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen; den potenziellen Auswirkungen dieser Untersuchungen und Verfahren auf das Geschäft der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und verschiedene andere Faktoren.

Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Es ist von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT weder beabsichtigt, noch übernimmt die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Dieser Bericht bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in diesem Bericht vom „DMG MORI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.





DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT  
Gildemeisterstraße 60  
D-33689 Bielefeld  
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144  
Tel.: + 49 (0) 52 05 / 74-0  
Fax: + 49 (0) 52 05 / 74-45 3273  
Internet: [www.dmgmori.com](http://www.dmgmori.com)  
E-Mail: [info@dmgmori.com](mailto:info@dmgmori.com)



Wenn Ihr Mobiltelefon über einen QR-Code-Reader verfügt, gelangen Sie nach Abfotografieren dieses Codes zum PDF-File des Zwischenberichts.